Comptes rendus = Buchbesprechungen = Recensioni

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Colloquium Helveticum : cahiers suisses de littérature générale et comparée = Schweizer Hefte für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft = quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata**

Band (Jahr): **- (1992)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

COMPTES RENDUS / BUCHBESPRECHUNGEN / RECENSIONI

Anne Pütz, *Literaturwissenschaft zwischen Dogmatismus und Internationalismus*. Das Dilemma der Komparatistik in der Geschichte der DDR, Frankfurt/M., Berlin, Bern etc., Peter Lang, 1992 (Europäische Hochschulschriften XVIII, 64)

Seit dem Zusammenbruch des Sowjetimperiums ist es möglich geworden, die Wissenschaftsgeschichte der osteuropäischen „sozialistischen" Staaten als in sich geschlossene Episode zu betrachten. Anne Pütz analysiert in dieser Perspektive die institutionellen und methodologischen Bemühungen der DDR-Komparatistik zwischen 1945 und 1988/89. Die eingehende und materialreiche Untersuchung ist aus der sogenannten „Aachener Schule" Hugo Dyserincks hervorgegangen, deren Forschungsschwerpunkte auf der Imagologie und der Geschichte der Komparatistik als einer selbständigen akademischen Disziplin liegen, was auch in der vorliegenden Arbeit immer wieder deutlich und manchmal überdeutlich wird (die soeben in Amsterdam, Editions Rodopi, erschienene Dyserinck-Festschrift *Europa Provincia Mundi* belegt diese Interessen auf vielfältige Weise). Dass die Komparatistik der DDR trotz der obligatorischen ideologischen Scheuklappen vor allem in den sechziger und siebziger Jahren mehr war als ein kulturpolitisches Anhängsel der Parteidiktatur, wird von Pütz überzeugend herausgestellt. Das in der „postmodernen" Literaturwissenschaft weithin verdrängte Problem der Relation zwischen Text und sozio-historischem Kontext, aber auch die den marxistischen Forschern zur Quadratur des Kreises gewordene „Kernfrage komparatistischer Forschung: der zu klärenden Zusammenhänge zwischen nationalen und internationalen Denkmodellen in den Kulturwissenschaften" (S. 141) bleiben durchaus aktuell. Die zahlreichen Zitate des Buches, die auch bibliographisch sorgfältige Darstellung und der gründliche, manchmal etwas repetitive Kommentar bieten alle Voraussetzungen, sich sowohl mit der gedanklichen Schwerarbeit als auch mit den rhetorischen Kapriolen eines kennzeichnenden Teils der ehemals ostdeutschen Hochschulintelligenz auseinanderzusetzen.

M. Gst.